

Mittelfränkische Meisterschaften am 13./14. Juni in Burghaslach

Zweimal Bronze, einmal Silber – oder auch: Tee

Strahlender Sonnenschein und Hitze – ein perfektes Wochenende, würden Normalsterbliche sagen, um sich im Burghaslacher Freibad abzukühlen. Während der Großteil der Bevölkerung ebendieser Beschäftigung nachging, ermittelten die Verrückten und Wahnsinnigen auf dem Sportplatz daneben ihre Mittelfränkischen Meister.

Am Samstag taten dies die Schüler. Von der LG Röthenbach reisten Leoni und Sophia Stritz, Felix Dörr und Niklas Riedelmeier an. Die beiden Jungs wagten jeweils einen Doppelstart. Felix im Kugelstoßen und Speerwerfen, Niklas im Hochsprung und Speerwurf. Felix gab beim Kugelstoßen alles – und das zahlte sich aus. Mit 9,05 Metern stieß er sich aufs Siegertreppchen, die (imaginäre) Bronzemedaille also.



In seiner zweiten Disziplin machte sich allerdings bemerkbar, dass er schon das Kugelstoßen in den Armen hatte. Nach dem vierten Versuch brach er den Wettkampf mit Schmerzen ab, mit 23,32 Metern reichte es hier leider nur für Platz 8.

Platz 7 ging an Nicklas, der mit 23,78 Metern einen Tick weiter warf als Felix. Er hatte zuvor beim Hochsprung die Latte bei 1,35 Metern übersprungen und war damit 6. geworden.

Sophia startete im großen Feld der 800-Meter Läuferinnen der Altersklasse W12. Ganze 10 Starterinnen traten an und Trainer Ebus Kepke schickte Sophia mit dem Wunsch ins Rennen, dass sie ihre bisherige Bestzeit (3:03 Minuten) verbessern und endlich eine 2 vor den Doppelpunkt setzen würde. Den Rat, sich das Rennen gut einzuteilen, nahm sich Sophia zu Herzen, verbesserte sich um ganze 5 Sekunden und lief mit einer Zeit von 2:58,80 unter die 3-Minuten-Marke und sicherte sich damit Platz 6.



Eine Verbesserung um 5 Sekunden gelang auch ihrer Schwester Leoni. Sie ging im Rennen der W15 an den Start und auch bei ihr war Trainer Ebus mit der Renneinteilung mehr als zufrieden. Mit dem Startschuss war die Nervosität, die vor dem ersten großen Bahnrennen des Jahres da war, wie weggeflogen und sie teilte sich das Rennen sehr gut ein und konnte auf den letzten 200 Metern das Tempo anziehen. Mit diesem starken Endspurt erreichte sie das Ziel nach 2:32,49 Minuten und kann sich zum einen nun Mittelfränkische Vizemeisterin nennen und zum anderen ihrem Trainer Hoffnungen auf eine Athletin machen, die über die 800 Meter die Marke von 2:30 Minuten knackt.

Tags darauf waren es die Jugend und die Erwachsenen, die das Freibad links liegen ließen. Im Röthenbacher Dress war an diesem Tag nur Julian Wecera zu sehen, der fast 3 Jahre nach den Mittelfränkischen Meisterschaften 2012 wieder ein Rennen über 800 Meter bestritt und sich damit nach seinem Marathondebüt im Vorjahr endgültig auf der Bahn zurückmeldete.

Die erste Runde absolvierte er in 64 Sekunden und ärgerte sich über die zweite Runde über seinen offenen Schuh. Verloren hatte er ihn zum Glück nicht, er lief weiter und erreichte das Ziel nach 2:15,63 Minuten, was auch für ihn eine neue Bestzeit und, wie schon im Jahr 2012, Platz 3 bedeutete.



Zwei Bronze und eine Silbermedaille, die den Athleten in Form von Tee aus dem Greuther Teeladen überreicht wurden, und einige Bestleistungen der Röthenbacher Athleten bei diesen Mittelfränkischen Meisterschaften zeigen, dass das gezielte Training Früchte trägt und macht Lust auf mehr im weiteren Verlauf der Bahnsaison.

Meisterschaften am 14.07.2015 in Burghaslach

 [Wecera](#)

 [Wecera](#)

 [Ergebnisliste](#)

